

Kurzversion

Nachhaltigkeitsstrategie des Volksbanken-Verbundes

I. Nachhaltigkeitsverständnis des Volksbanken-Verbundes

1. Bedeutung von Nachhaltigkeit für den Volksbanken-Verbund

Nachhaltigkeit und Regionalität sind seit 150 Jahren Teil des Geschäftsmodells des Volksbanken-Verbundes. Die Volksbank zeichnet sich durch genossenschaftliche Identität und nachhaltig gelebte Werte aus. Kunden, Partner und Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt.

Die Volksbanken innerhalb des Verbundes sind nahezu ausschließlich in ihrem Einzugsgebiet bzw. am österreichischen Markt tätig. Der Fokus liegt darauf, die Hausbank für die Kunden in der Region zu sein. Durch dieses Geschäftsmodell wird das Risiko von negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Menschenrechte sowie ein damit einhergehendes Reputationsrisiko für die Bank minimiert. Anspruch des Volksbanken-Verbundes ist es, Nachhaltigkeit in allen Unternehmensbereichen zu etablieren und von allen Stakeholdern als nachhaltiger Finanzpartner in der Region wahrgenommen zu werden.

Neben ihrer Rolle als Sponsor und Finanzier ist die Regionalbank Drehscheibe, Ermöglicher, Vernetzer. „Social economy“ umfasst nach der Terminologie der EU-Kommission auch Genossenschaften. Nachhaltigkeit aus Sicht der Genossenschaft bedeutet unter anderem:

- Ökologische Nachhaltigkeit: z.B. Energiegenossenschaften, Reduktion von Wegstrecken und vor allem: Mitglieder haben kein Interesse daran, ihre Umgebung zu zerstören.
- Soziale Nachhaltigkeit: die Erhaltung der kommunalen Identität sowie die Überwindung von Armut (z.B. Fördergenossenschaften für regionale Bauprojekte, Assistenzgenossenschaften).
- Ökonomische Nachhaltigkeit: Existenzsicherung in der Region, sicherer Unternehmensbestand und Versorgung von Unternehmen mit langfristigen Geschäftsbeziehungen.

Im Kontext von Nachhaltigkeit gilt es drei Dimensionen in Einklang zu bringen:

Mensch, Umwelt und Wirtschaft.

„Mensch“: → gegenüber den Mitarbeitern die Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards, Gesundheitsschutz, ein erfüllendes Berufsleben sowie die Vereinbarung von Beruf und Familie zu gewährleisten.

→ Gegenüber Kunden eine faire Zusammenarbeit, Sicherstellung von Chancengleichheit und Vielfalt, Gesundheitsschutz sowie die Achtung von Menschenrechten.

„Umwelt“: → mit natürlichen Ressourcen effizient und bewusst umzugehen. Nutzung in einem Ausmaß das die Regenerationsfähigkeit der Natur erlaubt.

„Wirtschaft“: → im Kontext von Nachhaltigkeit den wirtschaftlichen Fortschritt voranzutreiben, ohne dass späteren Generationen Schaden entsteht.

Das Nachhaltigkeitsverständnis des Volksbanken-Verbundes basiert auf diesem Drei-Säulen-Modell.

Der Volksbanken-Verbund bekennt sich klar zu den SDGs der Vereinten Nationen und dem Pariser Klimaschutzabkommen. Die SDGs bilden den Dreh- und Angelpunkt der Nachhaltigkeitsstrategie der Volksbank. Ergänzt wird dieses Verständnis durch die Vision/Mission des Volksbanken-Verbundes.

Die Volksbank:

- wirtschaftet regional nachhaltig auf Basis genossenschaftlicher Werte.
- übernimmt Verantwortung für das langfristige Wohlergehen von Kunden und Mitarbeitern.
- handelt umwelt- und klimabewusst.

Als Grundlage für das Nachhaltigkeitsmanagement der Volksbank werden die wesentlichen Themen mit Stakeholdern erarbeitet. Die Auswahl der Themen erfolgte auf Basis der ökologischen und sozialen Auswirkung (Impact) sowie deren Relevanz für die Stakeholder.

2. Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken (ESG Risiken) bezeichnen Ereignisse oder Bedingungen in Bezug auf Klima, Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich / potenziell negative Auswirkungen auf den Wert von Vermögenswerten bzw. auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Reputation des Volksbanken-Verbundes haben könnten. NH-Risiken werden in den bestehenden Risikoarten abgebildet und umfassen folgende Sub-Risikokategorien:

- Klima- und Umweltrisiken (E = Environment)
- Risiken im Bereich Soziales (S = Social)
- Risiken im Bereich Unternehmensführung (G = Governance)

Um die kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen von Risiken für den Volksbanken-Verbund zu analysieren, werden Stresstests und Szenarioanalysen durchgeführt. Der Volksbanken-Verbund hat sich zum Ziel gesetzt, darauf aufbauend plausible Szenarien zu entwickeln, um die Widerstandsfähigkeit seines Geschäftsmodells im Hinblick auf ESG-Risiken regelmäßig zu überprüfen.

3. Nutzung von Marktchancen

Die Transformation der Wirtschaft hin zu einer nachhaltigen Entwicklung eröffnet auch bedeutende Marktchancen. In diesem Zusammenhang hat sich der Verbund zum Ziel gesetzt, nachhaltige Produkte und Services anzubieten und betrachtet Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor für ein wettbewerbsfähiges Unternehmen.

4. Nachhaltigkeitsprinzipien des Volksbanken-Verbundes

Der Volksbanken-Verbund

- bekennt sich zum Pariser Klimaschutzabkommen
- richtet die Geschäftsstrategie nach den SDGs der Vereinten Nationen aus und trägt somit zu deren Erreichung bei.
- unterstreicht durch die Mitgliedschaft der VOLKSBANK WIEN AG beim UN Global Compact die Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit in der Geschäftstätigkeit und unterstützt die 10 Prinzipien des UN Global Compact zur Entwicklung einer nachhaltigen Weltwirtschaft zum Nutzen aller Menschen, Gemeinschaften und Märkte.
- bekennt sich mit der Einhaltung dieser Prinzipien zu einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und verankert Nachhaltigkeit als festen Bestandteil in der Unternehmenskultur.
- setzt sich zum Ziel, ESG-Risiken angemessen zu managen und die positiven Auswirkungen seiner Geschäftsaktivitäten auf die Umwelt und die Menschen zu verstärken.
- wirtschaftet regional nachhaltig auf Basis genossenschaftlicher Werte und übernimmt Verantwortung für das langfristige Wohlergehen von Mitarbeitern und Kunden.
- ermöglicht durch das Angebot nachhaltiger Produkte und Services eine verantwortungsbewusste Beratung und Zusammenarbeit mit Kunden.

Die VOLKSBANK WIEN AG berichtet transparent in einem NH-Bericht über die Bemühungen und Aktivitäten mit Bezug auf die Erreichung der SDGs und die Implementierung seiner Nachhaltigkeitsprinzipien. Auch die Volksbank Vorarlberg e. Gen. und Volksbank Niederösterreich AG veröffentlichen einen NH-Bericht für das Geschäftsjahr 2020.

II. Nachhaltigkeitsziele und Ambitionslevel

Der Anspruch des Volksbanken-Verbundes ist es, „Die regional nachhaltige Hausbank Österreichs“ zu sein und sich in diesem Sinne zu positionieren. Der Volksbanken-Verbund bekennt sich daher zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur, ESG-Kriterien in das Kerngeschäft zu integrieren und erweitert mit dem Projekt

Nachhaltigkeit die, von der Regulatorik erwarteten, Maßnahmen und Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance:

- Wir haben eine nachhaltige Geschäftsstrategie und verfolgen diese konsequent.
- Wir wirtschaften regional auf Basis genossenschaftlicher Prinzipien.
- Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement.
- Wir stehen im Einklang mit regulatorischen Nachhaltigkeits-Anforderungen
- Wir erweitern unser nachhaltiges Produkt- und Serviceangebot.
- Wir setzen Nachhaltigkeit im Immobilien-, Mobilitäts- und Beschaffungsbereich um.
- Wir sind ein verlässlicher und attraktiver Arbeitgeber.
- Wir stellen eine transparente und klare Kommunikation an alle Stakeholder sicher.

III. Produkte und Services

Durch nachhaltige Produkte und Dienstleistungen können negative Auswirkungen von Geschäftsaktivitäten auf Klima und Umwelt reduziert werden und der Volksbanken-Verbund trägt zur Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft bei.

Die Österreichische Ärzte- & Apothekerbank AG konzentriert sich als Spezialbank auf Finanzdienstleistungen für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker. Die Landesbank hat höchste Kompetenz, umfassendes Know-how und maßgeschneiderte Lösungen für ihre Zielgruppe und trägt damit explizit zum Bereich „Sozial“ bei.

Nachhaltigkeit in der Wertpapier Beratung / Produktpartner

Der Volksbanken-Verbund plant eine Ausweitung des Angebots nachhaltiger Veranlagung. Der Fokus liegt dabei auf der Berücksichtigung von ESG-Aspekten im Rahmen der Auswahl von Wertpapieren im Kapitalanlagemanagement sowie im Versicherungsgeschäft.

Die Union Investment ist seit 2016 verlässlicher Produktpartner des Volksbanken-Verbundes und der führende deutsche Asset-Manager bei nachhaltiger Geldanlage. In ihrem Investmentprozess berücksichtigt die Union Investment ESG-Kriterien, die sich aus ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten sowie Merkmalen der Unternehmensführung zusammensetzen.

Die ERGO Versicherung AG bietet als Genossenschaftspartner des Volksbanken-Verbundes nicht nur nachhaltige Versicherungsprodukte an, sondern inkludiert bereits jetzt ESG-Kriterien in die Auswahl von Kapitalanlagen, fördert erneuerbare Energien und hat Ausschlusskriterien definiert, die bestimmte Unternehmen und Branchen von Investments ausschließen. Zusammen mit seinen Produktpartnern will der Volksbanken-Verbund die Produktentwicklung weiter vorantreiben und die Investitionen in nachhaltige Wertpapiere und Fonds steigern. Hierbei legt der Verbund besonderen Wert auf eine Regulatorik konforme Umsetzung aller Transparenzanforderungen, die für den Erwerb bzw. das Angebot nachhaltiger Fonds erforderlich sind.

Die Volksbank Vorarlberg verfügt über ein spezialisiertes Private Banking Team und ist die einzige Volksbank im Verbund mit hauseigener Vermögensverwaltung. Sie bietet diese Dienstleistung zudem über einen Kooperationsvertrag auch allen anderen Volksbanken im Verbund und deren Kundinnen und Kunden an.

Nachhaltige Kredite

Um ESG-Aspekte in den Kreditprozessen des Volksbanken-Verbundes zu berücksichtigen, werden diese angepasst.

Zahlungsverkehr

Der Volksbanken-Verbund plant außerdem die Erweiterung des Produktportfolios in der Kategorie Zahlungsverkehr bzw. Sparkarten.

Serviceangebot & Digitalisierung

Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind eng miteinander verknüpft. Die Implementierung digitaler Prozesse trägt zur Einsparung von Ressourcen und zur Unterstützung von Kunden bei der Umstellung auf ein nachhaltiges Wirtschaften bei. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf der Intensivierung papierloser Transaktionsabwicklungen. Außerdem soll das Angebot von mobilen Bezahlmöglichkeiten erweitert werden. Ein Beratungskonzept für Privat- und Kommerzkunden unter nachhaltig regionalen Aspekten und Einbeziehung von genossenschaftlichen Netzwerken wird erstellt.

IV. Governance

Die Volksbank hat mit dem Projekt Nachhaltigkeit umfangreiche Schritte eingeleitet, um Nachhaltigkeitsaspekte im Kerngeschäft zu integrieren und das Nachhaltigkeitsmanagement weiter auszubauen.

Alle Bereiche der VOLKSBANK WIEN AG (als Zentralorganisation) sind an der Umsetzung beteiligt und haben jeweils Nachhaltigkeits-Botschafter ernannt, die die interne Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit begleiten. In den Verbundbanken wurden Nachhaltigkeitsverantwortliche definiert, die das Thema verantworten.

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung des „Projektes Nachhaltigkeit“ und des Nachhaltigkeits-Managements ist Generaldirektor DI Gerald Fleischmann. Der Gesamtvorstand hat 2020 das „Projekt Nachhaltigkeit“ sowie die nachhaltige Mission genehmigt, durch die die Kernwerte der Volksbank („Vertrauen, Regionalität und Kundennähe“) erweitert werden.

Der Aufsichtsrat bekennt sich zu Nachhaltigkeit für alle Unternehmensbereiche und überprüft im Rahmen der Überwachung des Gesamtvorstands, ob dieser bei seiner Geschäftsführung die Grundsätze der Nachhaltigkeit umfassend berücksichtigt. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten sind in den Geschäftsordnungen des Vorstands sowie des Aufsichtsrats verankert.

Die Koordination und Umsetzungsverantwortung der Maßnahmen im „Projekt Nachhaltigkeit“ obliegt der Nachhaltigkeitsverantwortlichen des Volksbanken-Verbundes (Projektauftraggeberin). Die Steuerung erfolgt durch die Projektleitung aus dem Bereich ORG-IT. Das „Strategieteam“ steht beratend zur Seite. Das „Sounding-Board“, das aus den Vorständen der Primärbanken besteht, wird regelmäßig über die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Projekt informiert.

Ausgehend von der Nachhaltigkeitsstrategie ist der Gesamtvorstand in seiner Leitungsfunktion gesamtverantwortlich für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten in internen Governance-Strukturen, dem Risikomanagement-Rahmenwerk und in relevanten Richtlinien des Volksbanken-Verbundes, die regelmäßig überprüft werden.

* * * * *